

Mitte März beginnt der Kita-Bau

Auf dem Gesamtschul-Gelände am Funkenbusch / Start mit einer „Notgruppe“ im Sommer

WALTROP. (ta) Mitte des Monats beginnen die Bauarbeiten für den neuen Kindergarten an der Ecke Egelmeer/Am Funkenbusch (wir berichteten). Während die Bauarbeiter die Ärmel hochkrepeln und die Baufahrzeuge anrollen, sind die Lebenshilfe als Betreiberin und die WVG, die Vermögensverwaltungsgesellschaft der Stadt Waltrop, als Eigentümerin bedacht, alle Beteiligten gut einzubinden.

Deswegen gibt es am Freitag, 13. März (15 bis 17 Uhr), auch eine Infoveranstaltung auf der Baustelle. Die zukünftigen Kita-Kinder, Eltern und Nachbarn sollen dann sehen und hören, was sich hier tun wird – und ihre Meinungen und Erwartungen einbringen, so Christoph Haßel-Puhl aus dem Vorstand der Lebenshilfe. Aus ähnlichem Antrieb ist mit der Gesamtschule –

auf deren Areal entsteht die Kita – schon viel geredet worden. Als sehr konstruktiv bezeichnen Haßel-Puhl und WVG-Geschäftsführer Wolfgang Brautmeier die Gespräche. Ergeben hat sich beispielsweise, dass die Planung des Außengeländes in enger Abstimmung mit einer Gartenbauarchitektin der Gesamtschule und Schülern geschieht. Zudem, so Christoph Haßel-Puhl, gebe es sicherlich später die Gelegenheit, Praktikanten in der neuen Kita unterzubringen.



Bis Kinder mit Eimerchen und Schaufeln rund um die neue Kita buddeln können, wird es noch etwas dauern. Aber am 16. März wird die Baustelle eröffnet, wie gestern Christoph Haßel-Puhl (kl. Bild, re.) und Wolfgang Brautmeier erklärten. —FOTOS: FORTYTTA/BEHR (ARCHIV)

kenbusch“ nahe der Mediothek der Gesamtschule (Bücherei) entstehen später Mitarbeiter-Parkplätze. Der Eingang zum Kindergarten indes wird einmal an der Ecke Funkenbusch/Egelmeer sein.

Bis zum Sommer, wie eigentlich geplant, wird der 1,7-Mio.-Euro-Bau jedoch nicht fertig. 20 Kinder sind zwar schon vorgesehen für die neue Kita, sie werden für einen Übergangszeitraum aber zunächst anderswo als

„Notgruppe“ untergebracht. Wo genau, das wird noch diskutiert: „Räume gibt es genug“, sagt Christoph Haßel-Puhl. „Aber es gibt ja Anforderungen; die Räume müssen kindgerecht sein.“ Gegen Ende des Jahres 2015, so der Plan, soll die Kita bezugsfertig sein. Dann kommen zu den 20 „Übergangskindern“ 15 bis 20 weitere hinzu, zum Kindergartenjahr 2016/17 könnten die 55 Plätze der Kita dann voll belegt werden.

INFO

2 250 m² Baugrund

Die neue Kita wird auf einem 2 250 Quadratmeter großen Baugrund entstehen, die Nutzfläche wird 590 Quadratmeter betragen. Drei Gruppen mit insgesamt bis zu 55 Kindern werden einmal die Kita besuchen, 18 bis 20 Plätze sind für die U3 vorgesehen.